

Ralf Horn	Arbeitsgemeinschaft nach § 78 Hilfen zur Erziehung
Fereshta Hussain	Migrantenbeirat
Robert Witzsche	Die Linke

stellv. beratende Mitglieder

Dr. Judith Freytag	Öffentlicher Gesundheitsdienst
Catharina Kahl	Kita-Elternbeirat

Gast

Alexandra Mebus-Haarhoff	Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie
--------------------------	---

Protokollführung

Eva Thäle

Abwesend

Mitglieder

Katharina Tietz	anerkannter freier Träger	entschuldigt
-----------------	---------------------------	--------------

beratende Mitglieder

Karina Berg	HVD Potsdam e.V.	entschuldigt
Angela Schmidt-Fuchs	Katholische Kirche	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

- 4 Wahl der beiden stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

- 5 Wahl der fünf JHA-Mitglieder in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- 5.1 Wahl der drei Vertreter/Vertreterinnen der Fraktionen in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- 5.2 Wahl der zwei Vertreter/Vertreterinnen der anerkannten freien Träger in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 6 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78 SGB VIII „Kita“
- 7 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78 SGB VIII „Hilfen zur Erziehung“
- 8 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78 SGB VIII „Jugendförderung“
- 9 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die Lenkungsgruppe Schule-Jugendhilfe
- 10 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in den Fachbeirat des Fanprojektes des SV Babelsberg 03
- 11 Anliegen und Fragen von Kindern und Jugendlichen und Bericht des Vertreters aus dem Kreisschülerrat
- 12 Zugangsregelung zur Sauna im BLU (Bäderlandschaft Potsdam GmbH)
- 13 Informationen des Jugendamtes
- 13.1 Verständigung zu den Berichten der Verfahrenslotsen
- 13.2 Sachstand zum Nuthepark
- 13.3 Sachstand zum Jugendförderplan
- 13.4 Sachstand zur DS Kinder- und Jugendportal 2025/2026
- 14 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII
- 15 Bericht des Kita-Elternbeirates

- | | | |
|------|--|-------------|
| 16 | Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung | |
| 16.1 | Richtlinie zur Ausgestaltung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Potsdam (RKindertagespflege)
<i>Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport</i> | 24/SVV/0783 |
| 16.2 | Sitzungskalender 2025
<i>Fraktionen</i> | 24/SVV/0811 |
| 16.3 | Aufenthaltsorte für Jugendliche
<i>Fraktion CDU</i> | 24/SVV/0958 |
| 17 | Sonstiges | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|--|
| 18 | Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung | |
| 19 | Brief des Regionalteams 2 des Allgemeinen Sozialen Dienst an den Jugendhilfeausschuss | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Frau Dr. Sigrid Müller als das älteste Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Frau Dr. Müller stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 15 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig.

Sie informiert zur Tagesordnung darüber, dass im nicht öffentlichen Teil folgende Tagesordnungspunkte ergänzt werden sollen:

- | | | |
|----|---|--|
| 18 | Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung | |
| 19 | Brief des Regionalteams 2 des Allgemeinen Sozialen Dienst an den Jugendhilfeausschuss | |

Frau Meier widerspricht dem Ergänzungsantrag, da es sich um eine Personalangelegenheit

und damit um einen Fall der laufenden Verwaltung handele, der im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung läge. Es wird vereinbart, sich unter diesem Tagesordnungspunkt darüber zu verständigen, wie in derartigen Fälle zukünftig verfahren wird.

Frau Dr. Müller stellt die Änderungen zur Abstimmung. Diese werden einstimmig **angenommen**.

Anschließend wird die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung gestellt und ebenfalls einstimmig **angenommen**.

3 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Ströber schlägt Herrn Reimann als Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Frau Dr. Müller weist darauf hin, dass nur ein Vorschlag vorliege und somit eine offene Abstimmung möglich sei. Sie stellt die offene Wahl zur Abstimmung.

Abstimmung:
Zustimmung: 15
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0

Die offene Wahl wurde einstimmig angenommen.

Sie stellt Herrn Tiemo Reimann als Ausschussvorsitzenden zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

Herr Reimann wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung von insgesamt 15 abgegebenen Stimmen als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Herr Reimann nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Sitzung.

4 Wahl der beiden stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Ströber schlägt Frau Dr. Müller als Stellvertreterin vor. Herr Reimann weist darauf hin, dass nur Stadtverordnete diese Funktion übernehmen können.

Herr Reimann schlägt Frau Franziska Ludwig und Frau Maxi Hoops vor. Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, schlägt er vor, offen abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er stellt Frau Maxi Hoops zur Wahl.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 6

Frau Ludwig nimmt die Wahl an und wird zur stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

5 Wahl der fünf JHA-Mitglieder in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

5.1 Wahl der drei Vertreter/Vertreterinnen der Fraktionen in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Herr Reimann schlägt Frau Dr. Müller, Frau Ludwig und sich als Vertreter:innen des Jugendhilfeausschusses seitens der Fraktionen für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor.

Herr Ströber schlägt weiterhin Frau Hoops vor. Sie lehnt eine Kandidatur ab.

Herr Reimann schlägt eine offene Abstimmung im Block vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Frau Dr. Müller, Frau Ludwig und Herr Reimann in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 1

Frau Dr. Müller, Frau Ludwig und Herr Reimann nehmen die Wahl an.

5.2 Wahl der zwei Vertreter/Vertreterinnen der anerkannten freien Träger in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Frau Dr. Müller schlägt Frau Tietz als Vertreterin des Jugendhilfeausschusses seitens der anerkannten freien Träger für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor. Herr Reimann ergänzt, dass Frau Tietz krankheitsbedingt abwesend sei. Sie habe jedoch schriftlich vorab ihre Bereitschaft bekundet und stehe damit zur Wahl.

Herr Reimann schlägt weiterhin Herrn Ströber vor. Er nimmt den Vorschlag an und stellt sich zur Wahl.

Herr Reimann schlägt eine offene Abstimmung im Block vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Frau Dr. Müller, Frau Ludwig und Herr Reimann in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung gewählt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14
Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Frau Tietz und Herr Ströber nehmen die Wahl an.

Herr Reimann berichtet, dass sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung so konstituieren werde, dass auch freie Träger und die Arbeitsgemeinschaften nach § 78 eine Person entsenden können. Da die Arbeitsgemeinschaften aber später tagen würden, wird vorgeschlagen, dass der bisherige Unterausschuss Jugendhilfeplanung so lange in der bisherigen Besetzung bis voraussichtlich Dezember tage. Dem wird einstimmig zugestimmt.

6 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78 SGB VIII „Kita“

Frau Ludwig schlägt Frau Schäfer vor.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, schlägt er vor, offen abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Frau Schäfer in die AG nach § 78 SGB VIII „Kita“ entsandt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Frau Schäfer nimmt die Wahl an.

7 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78 SGB VIII „Hilfen zur Erziehung“

Frau Schäfer schlägt Frau Ludwig vor.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, schlägt Herr Reimann vor, offen abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Frau Ludwig in die AG nach § 78 SGB VIII „Hilfen zur Erziehung“ entsandt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 13

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 2

Frau Ludwig nimmt die Wahl an.

8 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die AG nach § 78 SGB VIII „Jugendförderung“

Frau Hoops schlägt sich selber vor.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, schlägt Herr Reimann vor, offen abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Frau Hoops in die AG nach § 78 SGB VIII „Jugendförderung“ entsandt wird.

Herr Krause ist während der Abstimmung des Tagesordnungspunktes nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Frau Hoops nimmt die Wahl an.

9 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in die Lenkungsgruppe Schule-Jugendhilfe

Frau Dr. Müller schlägt Herr Ströber vor.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, schlägt Herr Reimann vor, offen abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Herr Ströber in die Lenkungsgruppe Schule-Jugendhilfe entsandt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Herr Ströber nimmt die Wahl an.

10 Entsendung eines Vertreters/einer Vertreterin des JHA in den Fachbeirat des Fanprojektes des SV Babelsberg 03

Frau Schultheiss schlägt sich selber vor.

Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, schlägt Herr Reimann vor, offen abzustimmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Er bittet um Abstimmung darüber, dass Frau Schultheiss in den Fachbeirat des Fanprojektes des SV Babelsberg 03 entsandt wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14

Ablehnung: 1

Stimmenthaltung: 0

Frau Schultheiss nimmt die Wahl an.

11 Anliegen und Fragen von Kindern und Jugendlichen und Bericht

des Vertreters aus dem Kreisschülerrat

Es ist keine Berichterstattung erfolgt.

12 Zugangsregelung zur Sauna im BLU (Bäderlandschaft Potsdam GmbH)

Frau Buhr berichtet, dass am heutigen Tag eine Besprechung dazu mit der BLP GmbH stattgefunden habe. Es sei eine lösungsorientierte Haltung zu verzeichnen gewesen. Zur nächsten Ausschusssitzung wird erneut dazu berichtet.

13 Informationen des Jugendamtes

13.1 Verständigung zu den Berichten der Verfahrenslotsen

Frau Mebus-Haarhoff berichtet zum aktuellen Stand des Ausschreibungsverfahrens, dass die Stellen bis Ende Oktober / Mitte November ausgeschrieben sein sollen. Zum Januar 2025 sollen diese voraussichtlich besetzt sein. Beide Stellen sollen als Stabstelle der Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie zugeordnet werden.

13.2 Sachstand zum Nuthepark

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Novembersitzung verlagert.

13.3 Sachstand zum Jugendförderplan

Herr Richter, Arbeitsgruppenleiter 2301 Strategie, Bildung und Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet zur Zeitschiene des Jugendförderplans (Anlage 1).

13.4 Sachstand zur DS Kinder- und Jugendportal 2025/2026

Herr Richter berichtet, dass keine zusätzlichen Mittel für 2025/2026 zur Verfügung stehen werden. Die Grundförderung bleibe demnach bestehen, aber der Aufwuchs entsprechend des Beschlusses könne nicht realisiert werden.

Herr Reimann kündigt an, dass man im Zuge der Haushaltsverhandlungen das Kinder- und Jugendportal und die notwendigen zusätzlichen finanziellen Mittel mit aufnehmen werde.

14 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat am 01.10.2024 als Hybridsitzung getagt.

Zu den Ergebnissen der Zukunftswerkstätten soll bei der nächsten Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses berichtet werden.

Zur Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 mit dem Unterausschuss und dem Jugendhilfeausschuss wollen die Regionalen Arbeitskreise mit Unterstützung des Unterausschusses Möglichkeiten der informellen Vernetzung erarbeiten, um mit dem öffentlichen Träger in geeigneter Form in regelhaften Austausch zu kommen.

Für November 2024 werde voraussichtlich eine Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses zum Thema Haushalt geplant. Der Unterausschuss fordere dafür eine Aufstellung seitens der Verwaltung, welche Gelder im Bereich Jugendhilfe an Zuschüssen eingehen würden und welche Ausgaben man habe. Herr Reimann schließt an, dass die Klausur später stattfinden werde, da die ersten Zahlen der Verwaltung später als erwartet veröffentlicht werden sollen.

Herr Ströber bittet für die nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses um eine Rotation der Berichte des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften.

AG Kita

Es erfolgt keine Berichterstattung.

AG HzE

Die AG hat nicht getagt.

AG JuFö

Frau Schultheiss berichtet, dass eine Sondersitzung am heutigen Tage stattgefunden habe, in der die freien Träger der Jugendförderung die neue Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie Frau Mebus-Haarhoff kennengelernt haben.

15 Bericht des Kita-Elternbeirates

Der Kita-Elternbeirat habe sich seit der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht getroffen. Herr Witzsche gratuliert und begrüßt die neuen und wiedergewählten Ausschussmitglieder. Er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit und frischen Wind an der ein oder anderen Stelle.

16 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

16.1 Richtlinie zur Ausgestaltung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Potsdam (RKindertagespflege)

24/SVV/0783
ungeändert beschlossen

Frau Elsaßer, Bereichsleiterin Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam, bringt die Beschlussvorlage ein.

Die anschließende Diskussion ergibt keine Änderungen des Beschlusstextes.

Herr Reimann stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Richtlinie zur Ausgestaltung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Potsdam (RL Kindertagespflege) inklusive Anlagen 1a und 1b tritt zum 01.08.2024 in Kraft. Die Richtlinie vom 01.01.2023 tritt mit Inkrafttreten der o. g. Richtlinie außer Kraft.
2. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wird beauftragt, die Höhe der erstattungsfähigen Aufwendungen regelmäßig unter Beachtung der bundes- und landesweiten Entwicklungen zu überprüfen. Insbesondere sind in einzelnen Kostenbereichen, für die Bestimmung von Pauschalen, die Aufgaben/Leistungen unter dem Gesichtspunkt von Qualitätsstandards und Bedarfsgerechtigkeit weiterzuentwickeln.
3. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wird beauftragt, modellhaft weiterführend mit den freien Trägern zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Qualität in Kindertagespflege zu kooperieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

16.2 Sitzungskalender 2025

24/SVV/0811
zur Kenntnis genommen

Herr Reimann bringt die Mitteilungsvorlage ein.

Es wird vorgeschlagen folgende Termine zu ergänzen:

Donnerstag, 10.04.2025

Donnerstag, 17.07.2025

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlussempfehlung:

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

16.3 Aufenthaltsorte für Jugendliche

24/SVV/0958
geändert beschlossen

Herr Kaiser bringt den Antrag ein. Er erläutert den Änderungsvorschlag vom Ausschuss für Bildung und Sport vom 08.10.2024, dass man „4. Quartal“ durch „2. Quartal 2025“ ersetze.

In der anschließenden Diskussion wird vereinbart, dass man die vorgeschlagene Änderung vom Ausschuss für Bildung und Sport seitens der Fraktion übernehme. Weiterhin wird vereinbart, dass man als vorletzten Satz folgenden ergänze: „Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Bildung und Sport sind bis Ende des Jahres über die Ausgestaltung des Prozesses zu informieren.“ Die antragstellende Fraktion akzeptiert beide Änderungen.

Herr Reimann stellt die so geänderte Drucksache zur Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Standorte in kommunaler Hand als Aufenthaltsorte für Jugendliche mit Innen- und Außenräume dauerhaft oder temporär genutzt werden können.

Um eine zielgruppenorientierte Nutzung zu gewährleisten, sind Akteure wie bspw. der Kreischülerrat, die Koordinatorin für Kinder- und Jugendinteressen, das Kinder- und Jugendbüro, der Stadtjugendring Potsdam e.V. einzubeziehen. **Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Bildung und Sport sind bis Ende des Jahres 2024 über die Ausgestaltung des Prozesses zu informieren.**

Im Jugendhilfeausschuss und im Bildungsausschuss ist im **2. Quartal 2025** ~~4. Quartal~~ über erste Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 15

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

17 Sonstiges

Herr Ströber erklärt zum Beschluss 24/SVV/0907 „Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren StellvertreterInnen in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam“, dass trotz sorgfältiger Vorbereitung seitens der freien Träger eine schlechte Entscheidung getroffen worden sei. Vertreter für die Bereiche Kita und Hilfen zur Erziehung würden in der neuen Wahlperiode im Jugendhilfeausschuss fehlen. Für die nächste Wahlperiode werde man sich bei den Vorschlägen besser vorbereiten und Informationen zu den Expertisen geben.

Pause 18:15 Uhr bis 18:25Uhr

Zeitschiene: Jugendförderplan 2025 - 2027 (Stand 19.04.2024)

Zeitpunkt / -raum	Gremium / Thema / Aktivität	Hinweise
April 2024	Überarbeitung des Planentwurfes	Parallel: ANLAGEN prüfen
19. April 2024	Abstimmung in der UAG Jugendförderplan	Phase 1: Personalkosten- und Einrichtungsförderung Phase 2: Strategieplan
07. Mai 2024	AG-JuFö-Vorbereitungstreffen Entwurf versenden	Entwurf aktualisierte Personalkosten- und Einrichtungsförderung (PKEF)
16. Mai 2024	Abstimmung des Entwurfes aktualisierte Personalkosten- und Einrichtungsförderung 2025 mit AG JuFö	
23. Mai 2024, 13:30	Abstimmung UAG mit GBL/FBL Herrn Hafezi	Zum weiteren Prozess
23. Mai 2024, 15:00	Abstimmung mit dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Info zum Prozess, PKEF, Votum AG JuFö
30. Mai 2024	JHA: Vorstellung des neuen Prozessentwurfes (2 Phasen)	
20. Juni 2024	JHA: Vorstellung aktueller Personalkosten- und Einrichtungsförderungsübersicht	
Juni bis September/ Oktober 2024	Neukonstituierung SVV, JHA, UA JHP Beginn neuer FBL Kinder, Jugend und Familie	
Herbst 2024	Neubefragung der Träger und Einrichtungen zur qualitativen Bedarfserfassung	Als Vorarbeit für den Strategieteil
November 2024	Neubildung bzw. Reaktivierung UAG Jugendförderplanerstellung durch UA JHP	
Dezember 2024	Kickoff zum Jugendförderplanerstellungsprozess (Strategieteil)	
Januar 2025	Prozessstart mit UAG Jugendförderplanerstellung	
anschließend	Neuerarbeitung JUGENDFÖRDERPLAN	unter Nutzung vorhandener Formate, Erarbeitungen, Daten